AZ - 14.03.2012



Elf Freiwillige sind bisher aktiv an dem Projekt beteiligt, damit der Nackenheimer Nachwuchs gefahrlos von und zur Schule kommt. Foto: hbz/Michael Bahr

Bahn frei für die Kinder

LOTSENDIENST In drei Schichten geleiten engagierte Eltern Nackenheimer Grundschüler über die Straße

Von
Julia Jochim

NACKENHEIM. Der Schülerlotsendienst an der Grundschule in Nackenheim, der die Kinder sicher über die Straße vor der Schule geleitet, ist überaus erfolgreich. Anlass für das Projekt war der Beginn des Neubaus direkt neben der Grundschule. Da die Bau-Lastwagen oft rückwärts fahren, die Fahrer nur eingeschränkt sehen können und die Kinder oft nicht auf den Warnton hören, sorgten sich Eltern und Schulleitung gleichermaßen. So entstand die Idee, einen Lotsendienst einzurichten. Elf Eltern, darunter auch zwei Väter und eine Großmutter, übernehmen bis zu drei Schichten in der Woche. Morgens um 7.30 Uhr zum Schulbeginn und mittags um 12 und um 13 Uhr sind sie jeweils 20 Minuten vor Ort, um die Schulkinder sicher über die Straße zu bringen.

Eingewiesen wurden die Freiwilligen durch Polizeioberkommissar Ulrich Hübner, der den Eltern auch beibrachte, sich selbst zu schützen. Zudem sollen sie sich möglichst breit und gut sichtbar auf die Straße stellen. Dafür erhielten sie auch Warnwesten, eine Mütze und eine Kelle von der Verkehrswacht.

Durch den Lotsendienst hat sich bereits einiges verändert: So lassen viele der Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, die Kleinen jetzt schon früher aussteigen, da sie wissen, dass die Schüler sicher über die Straße kommen. Auch kommen mehr Kinder zu Fuß. Einige Uneinsichtige, die ihre Kinder direkt vor dem Schultor absetzen, gibt es aber immer noch. Deshalb soll das jetzige Parkverbot in ein absolutes Halteverbot umgewandelt werden.

Die Polizei sowie der Schulleiter Daniel Römer sind den Ehrenamtlichen sehr dankbar für ihr Engagement, besonders auch für ihr Durchhalten im harten Winter. Die Eltern berichten auch, dass die Gemeinde das Projekt sehr positiv sieht und sie während ihres Dienstes oft im Vorbeifahren gelobt werden. „So ein Einsatz ist in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich", betont Ulrich Hübner. Auch die Kinder seien sehr dankbar und begeistert von den Lotsen, berichten die Eltern.

Die Schulleitung wünscht sich, dass der Lotsendienst auch über die Bauphase, die noch bis zum nächsten Winter andauern wird, hinaus besteht. Dafür werden immer neue Freiwillige gesucht, um die drei Schichten doppelt besetzen zu können. Denn im Moment sind nur die Morgenschicht und die Schicht freitags mittags doppelt besetzt.